1. Beilage zu Nr. 37 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 13. Februar 1908.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Halle, 12. Februar.

* **Zur Friedhofsfrage.** Die städtischen Kollegien haben bekanntlich vor einigen Jahren einen Ankauf an der Dessauerstraße zum Zwecke der Anlegung eines neuen Friedhofs für den Norden der Stadt erworben. Nachdem die Pläne für die notwendigen Gebäude 2c. vorlagen, stellte sich aber heraus, daß die hierzu erforderlichen Aufwendungen in Hinsicht auf das verhältnismäßig kleine Terrain sich so hoch stellen, daß die einzelne Grabstelle viel zu teuer werden würde. Der Magistrat nahm deshalb die Anlegung eines neuen Zentralfriedhofs für die Gesamtstadt in Aussicht und trat schließlich mit dem Direktorium der Franckeschen Stiftungen wegen Ankaufs eines großen Areals (gegen 300 Morgen) bei Schönnewitz in Unterhandlungen. Letztere schienen auch bereits zum Abschlusse gelangt zu sein, da man zu einer Einigung über den Preis von 1100 Mk. pro Morgen gelangt war. In letzter Stunde erhöhte das Direktorium die Forderung aber auf 1500 Mk. pro Morgen, weil der Wert des Geländes bei Schönnewitz-Kleidebung in der letzten Zeit dementsprechend gestiegen sei. Diesen Preis hält der Magistrat aber für so hoch, daß ihm weitere Verhandlungen zwecklos scheinen. Weitere Erwägungen führten auch zu der Ueberzeugung, daß mit Rücksicht auf die Ausdehnung der Stadt von Süden nach Norden die Schaffung gelegentlicher Friedhöfe für die beiden Stadthälften vorteilhaft und angebracht erscheint. Man ist deshalb darauf zurückgekommen, das Terrain an der Dessauerstraße doch noch zu einem Friedhofe heranzuziehen. Es soll noch einmal geprüft werden, ob an den Bauten nicht erhebliche Abstriche gemacht werden können. Die Regelung der Friedhofsfrage ist wohl jetzt auch für die Stadt wesentlich leichter geworden, weil neuerdings die Stellung der Regierung zu der Hoffnung berechtigt, daß in Preußen die Leichenverbrennung in absehbarer Zeit gestattet wird. Sobald hier ein Krematorium errichtet und betrieben werden darf, gehen zweifellos die Erdbestattungen sofort in einer Weise zurück, daß die schwere Sorge der Gemeinde um die Beschaffung ausreichender Beerdigungsstätten wenn nicht ganz, so doch wesentlich schwindet. Man kann es daher jetzt ruhig mit der Anlegung eines verhältnismäßig kleinen Friedhofs versuchen. Sollte die Einrichtung der Feuerbestattung in Preußen länger auf sich warten lassen, so könnte der Friedhof an der Dessauerstraße durch Hinzunahme von Holzplatzacker erweitert werden. Zwar ist letzterer durch die Straße von dem Friedhofsgelände getrennt, es ließe sich aber trotzdem, wie das Beispiel in anderen Städten lehrt, eine würdige Verbindung beider Flächen herstellen.

* **Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten.** Im Laufe des Monats Januar sind von der mit dem hygienischen Institut der Universität Halle verbundenen Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten 403 Proben aus dem Stadtbezirk Halle untersucht worden. Davon rührten 183 aus den klinischen Kliniken, 19 aus anderen hiesigen Krankenhäusern und 201 von praktischen Aerzten her. Unter anderem wurden unter 107 Fällen, die auf Tuberkulose zu untersuchen waren, 28 mal Tuberkelbazillen nachgewiesen, während von 169 diphtherieverdächtigen Untersuchungsproben 80, von 101 typhusverdächtigen 17 bakteriologisch sichergestellt wurden.

* **Stadttheater.** Nach dem Ergebnis der bisherigen Platzbestellungen kann unser allbeliebter Kapellmeister Ed. Mörike zu seinem Benefisabend auf ein vollbesetztes Haus rechnen. Zur Aufführung gelangt, wie bereits bekannt gegeben, zum Gedächtnis an Richard Wagners 25 jährigen Todestag „Götterdämmerung". Von allen Seiten wird das Theater-Bureau mit Fragen bestürmt, was der Titel des neuen Lustspiels „Panne", das am Freitag zur Erstaufführung in Halle gelangt, bedeutet. Viele glauben, es sei ein Druckfehler und müsse Hanne heißen. Dem ist nicht so; jeder Automobilfahrer kennt diesen Schrecken der Landstraße, einen Automobilbefekt. Was alles aus einer solchen Panne entstehen kann, das zeigt das neueste Lustspiel von Stewonnek. — Sonnabend: Klassikervorstellung „Nathan der Weise" mit Herrn Sieg in der Titelrolle.

* **Neues Theater.** Morgen, Donnerstag, findet die 25. Aufführung der Schwanknovität „Das Liebesnest" statt. Außerdem wird das neu erfundene Riesen-Panaphon vorgeführt, welcher Apparat ein vollständiges Konzert zum Besten gibt, dessen Glanznummern Caruso, Bondi, Geraldine Farrar und mehrere andere Gesangsgrößen bestreiten. Am Freitag geht das „Husarenfieber" zum 73. Male in Szene, gefolgt von einem zweiten Caruso-Konzert mit neuem Programm. Für Sonntag nachmittag 4 Uhr ist das Schauspiel „Staatsanwalt Alexander" angesetzt worden.

* **In Süßmisch's Walhalla-Theater** fand gestern ein Maskenball statt, der einen glänzenden Verlauf nahm. Die Veranstaltung war als eine Maskerade auf dem Meeresgrunde gedacht, und der Saal dementsprechend durch eine wunderbare Dekoration in ein Meer verwandelt worden. An der Decke zogen sich hochschäumende blaue Wellen hin, und unter diesen tummelten sich im bunten Gemisch eine große Anzahl Tiere des Meeres. Da sah man den entsetzlichen Hai neben dem stachlichten Rochen, hier wieder den Hammerfisch, dort den Thunfisch, selbst Delphine, Walrosse und Quallen fehlten in diesem Gewimmel nicht. Auf den Meeresgrund konnte man, das war eine angenehme Sache, mittels eines Unterseeboots gelangen, d. h. man setzte sich einfach auf eine spiegelglatte Rutschbahn und sauste dann mit größter Schnelligkeit in die Tiefe. Diesen Weg schlugen, wie es sind vortam, ganz besonders gern und mit größtem Vergnügen viele Damen ein; daß die Zuschauer dadurch oft die größte Heiterkeit verspürt wurden, — ging doch die Fahrt nicht jedesmal ordnungsgemäß ab — sei hier nur nebenbei erwähnt. Auf dem Meeresgrunde, unten im Saal, herrschte ein munteres Treiben. Ein buntes Völkchen, in allerlei Prachtkostümen hatte sich zusammengefunden, das die Zügel des Humors, besonders als der gute Wein erst durch die Adern rollte, schießen ließ. Daß man hier einen Taucher und reizende Meerweibchen vorfand, war vorauszusehen, in der Tiefe drehten sich aber auch in den Armen flotter Tänzer schöne Vertreterinnen wohl aller Herren Länder. Die Herren hatten es meist vorgezogen, ohne Gesichtsmaske im Meere zu erscheinen, ja manche schienen sich auch ein Vergnügen daraus zu machen, den Damen die Masken zu verschieben. Inzwischen herrschte überall große Heiterkeit. Daß man dabei den Piroueten munter huldigen ließ, ist wohl selbstverständlich. Die zahlreich erschienen Logen im Saal und besonders im Foyer waren denn auch gut besetzt. — Morgen, Donnerstag, abend findet wieder wie schon an den beiden vorangegangenen Donnerstagen ein Ueberraschungsabend mit Prämienverteilung im Walhalla-Theater statt.

* **Symphoniekonzerte der Halleschen Orchester-Vereinigung.** Wie bereits angekündigt, hat Herr Professor Artur Nikisch, der gefeierte Dirigent der Leipziger Gewandhaus-Konzerte, die Leitung des 6. (letzten) am 26. Februar in den Kaisersälen stattfindenden Konzertes übernommen. Auf dem ersten Teil des Programms steht Beethoven mit seiner großen Leonoren-Ouvertüre und der 5. Symphonie (C-moll). Der zweite Teil ist Rich. Wagner gewidmet und zwar mit Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde" und Waldweben aus „Siegfried", beides in der von Rich. Wagner selbst für den Konzertgebrauch bearbeiteten Ausgabe. Den Schluß des Abends bildet die „Tannhäuser"-Ouverture. Kartenvorverkauf ab heute bei Reinhold Koch, Hofmusikalienhandlung, Alte Promenade 1a.

* **Sven Scholander.** Daß die Kunst des schwedischen Barden auch in Halle rasch und kräftig Wurzel geschlagen hat, bewies der ständig zunehmende Besuch seiner heiligen Liederabende. Wir wissen deshalb auch dem morgen Donnerstag stattfindenden zweiten und letzten Scholander-Abend gern nochmals hin. — Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.

* **Freiherr von Schlicht** (Wolf Graf v. Baudissin), der allbekannte und beliebte Verfasser zahlreicher Militärhumoresken wird am Mittwoch, den 19. Februar, einen einmaligen Vortragsabend im Saale der Loge zu den fünf Türmen geben und aus eigenen Humoresken und Satyren rezitieren. — Karten in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

* **Damen-Vortrag.** Frau Amalie Germs aus Leipzig wird im Saale des „Wintergarten" am Mittwoch, den 19. Februar, nachmittags 5 Uhr, einen Vortrag halten über das Thema: „Die Fundamente für das Lebensglück der Frau". Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Unterrichtskurse.** Zur Ausbildung seiner Mitglieder hat der Kreisverein Halle des Verbandes Deutscher Bureaubeamten verschiedene Unterrichtskurse in Stenographie, Maschinenschreiben und Rechtskunde unternommen. Letzterer findet jeden Dienstag abend von 7 bis 8 Uhr im Sergel's Wein- und Bierhaus hier statt und lehrt Herr Justizrat Weißler über das Bürgerliche Gesetzbuch. Anmeldungen, auch von Nichtmitgliedern, sind bei Herrn Bureau-Vorsteher Vogler, Gr. Steinstraße 12, zu bewirken. Anmeldungen zum Verbande und seiner Krankenkasse können jederzeit bei den Geschäftsstellen Bureaustraße 30 II und Steinweg 36 II bewirkt werden.

* **Populär-wissenschaftlicher Vortrag im Glaucha'schen Gemeindehause.** Am Donnerstag, den 13. d. Mts., abends 8 Uhr wird Herr Oberlehrer Wiesbeck einen Vortrag über „Unsere Landsleute in Südwestafrika" halten.

* **Im Lehrerverein Halle-Umgegend** hielt Herr Rektor Gräfe in der letzten Sitzung einen Vortrag über: „Die deutschen evangelischen Schulen in Oestreich und der Lutherverein". In begeisterten Worten schildert er die traurige Lage der evangelischen Schule und ihrer Lehrer in Oestreich. Einst erfreute sich das evangelische Schulwesen in Oestreich einer schönen Blüte, aber seit dem Jahre 1869 geht es mit ihm rückwärts. Das in diesem Jahre erschienene Reichsvolksschulgesetz wurde zum Grabgeläute für das evangelische Schulwesen. Und warum? Das vom Volke mit Jubel begrüßte freiheitliche Gesetz, das unter dem Namen „Oeffentliche Volks- und Bürgerschule" in Oestreich die Simultanschule einführte, die der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich ist, sei in seinen wesentlichen Teilen längst gefallen und in die öffentlichen Schulen ist der Geist des Ultramontanismus eingezogen. Es sei der römischen Priesterschaft gelungen, die interkonfessionelle Schule zu einem streng katholischen Institut zu machen, wo eine durch und durch römische Atmosphäre die Kinder auf Schritt und Tritt umweht. Unsere Stammes- und Glaubensgenossen könnten ihre Kinder unmöglich in solche Schulen schicken, sondern müssen auf eigene Kosten Schulen einrichten und erhalten. Zu diesen Schulen leite der Staat nur geringe Zuschüsse, fordert aber zu den öffentlichen Schulen von den Evangelischen dieselben Zuschüsse wie von den Katholischen. Viele evangelische Gemeinden könnten diese doppelte Belastung nicht ertragen und müßten ihre Schulen eingehen lassen; anderen sei die Beibehaltung derselben nur unter großen Opfern möglich. Die Lage der Lehrer sei dabei eine überaus traurige. Sie besitzen in der Regel nicht einmal halb so viel Gehalt, als ihre Kollegen an den öffentlichen Schulen desselben Ortes. Solle das lautere Evangelium und unverfälschtes Deutschtum in Oestreich nicht verloren gehen, so sei unbedingt Hilfe nötig. Diese wolle der Lutherverein bringen durch Unterstützung mit Geldmitteln, Broschüren, Flugblättern, Herausbildung von Lehrern usw. Der Vortrag hatte die Wirkung, daß ein großer Teil der zahlreich besuchten Versammlung dem Lutherverein beitrat. — Große und berechtigte Erregung trug eine Nachricht der „Köln. Volkszeitung" in die Versammlung, nach welcher angeblich der Entwurf des Lehrerbesoldungsgesetzes folgende Sätze in Aussicht nehmen soll: Land 1250 M. Grundgehalt und 150 M. Alterszulage, Mittelstadt 1500 M. und 200 M., Großstadt 1650 M. und 250 M. Die Versammlung mußte in solcher Feiertagung eine schmerzliche Zurücksetzung resp. Benachteiligung der Landlehrerschaft erblicken, die dadurch mit der Etikette beruflicher Minderwertigkeit versehen und zur Landflucht auch in Zukunft genötigt würde. Die Versammlung hegt zur Staatsregierung die Zuversicht, daß sie zu einer derartigen Minderbewertung der ländlichen Lehrerschaft nicht die Hand bieten wird. — Die nächste Sitzung findet am 14. März statt. Herr Rektor Schulze wird über das Thema sprechen: „Die unterrichtliche und erziehliche Verborgung der Schwachbegabten in kleinen Gemeinden". — Sollte in der Zwischenzeit die Novelle zum Lehrerbesoldungsgesetz herauskommen, dann wird sofort eine Versammlung einberufen. Auch wurde beschlossen, Ende März ein zweites Vergnügen abzuhalten; Tag und Ort wird noch bestimmt.

* **Französische Fortbildungskurse.** Die Berlitz-Schule hat mit einer Neueinrichtung, dem Kursus für praktische Phonetik, begonnen. Dieser erstreckt sich auf 12 Stunden; er ist als dauernde Einrichtung geplant, so daß er jederzeit neu gebildet werden kann, sobald die nötige Zahl von Teilnehmern sich dazu findet. Anmeldungen werden entgegengenommen im Bureau, Harz 50 I.

* **Theodor Held,** der, wie wir bereits berichteten, am 6. Februar in Eulau im Erzgebirge gestorben ist, war ein Hallesches Kind. 1822 hierselbst geboren, beteiligte er sich 1848 an der Freiheitsbewegung in Berlin und wurde deshalb zu mehrjährigem Gefängnis verurteilt. Nach seiner Haftentlassung ließ er sich in Böhmen nieder. Von ihm sind u. a. die „Lieder und Sprüche aus dem Elbtale".

* **Evangelischer Arbeiterverein.** Die Hauptversammlung wurde eröffnet durch eine Ansprache des Herrn Pastor Gottschick über das Thema: „Sorget nicht!" Darauf hielt Herr Direktor Dr. Brandes einen Vortrag über: Wanderungen am Gestade des Mittelmeers. Er schilderte zuerst seine Reise über den Semmering und das Karstgebirge mit seinen wunderbaren, von mächtigen Strömen durchflossenen Grotten und beschrieb dann seine Tour über Genua, Florenz, Rom, Neapel, Sizilien, Aegypten, unter Herumreichung zahlreicher Photographien, hauptsächlich im Hinblick auf die reichen Kunstschätze, gelegentlich unter Hinweis auf Sitten und Gebräuche. Eine eingehende Besprechung widmete der Vortragende dem Vesuv und schloß mit einer sehr interessanten Ausführung über die Konservierungsfähigkeit der ägyptischen Grabkammern. Dort sind seit Jahrtausenden Bilder ohne jede Verstärkung, ohne jeden Flecken infolge der großen Trockenheit erhalten geblieben. — Herr Kristos Kieser machte aufmerksam auf den am 23. d. M. stattfindenden Familienabend.

* **Verein für Volkswohl, VII. Abteilung. Jugend- und Volksspiele.** Die Tennisplätze auf dem Sandanger, welche sich im verflossenen Jahre eines regen Besuches erfreuten, können von heute ab wieder belegt werden. Wer eine Spielzeit auf einem der 10 Plätze beanspruchen, muß dies bei Herrn Krasemann, Schmeerstraße 19, wo auch Bedingungen, Platzordnung und Pläne von den Tennisplätzen zur Einsicht ausliegen, melden und gleichzeitig 50 Karten abnehmen. Der Zementplatz wird beseitigt und bis zum 1. April — wenn die Witterung es gestattet — in einen tadellosen, modernen Platz umgewandelt.

* **Der Ortsverein der Frauen und Mädchen (H. D.).** In der letzten ziemlich gut besuchten Monatsversammlung wurde Frau Türk als Vertreterin des Ortsvereins auf dem Delegiertentage in Berlin einstimmig gewählt. Zum Ausbreitungsverbandstage wurde Frau Herberger vorgeschlagen. Die Beratung der Statuten zur Unterstützungskasse wurde vertagt. Dann legte Kollegin Kindermann die Rechnung über das letzte Vergnügen vor, bei welchem ein kleiner Ueberschuß erzielt wurde. Weiter gab die Vorsitzende bekannt, daß der Ortsverband am Sonntag, den 16. Februar einen Vortrag über Gesundheitspflege halten läßt. Die nächste Versammlung findet am 8. März statt.

* **Freunde des Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen** versammeln sich morgen, Donnerstag, abend 8½ Uhr im „Kronprinzen" (Evangel. Vereinshaus) Kl. Klausstr. 16, um sich dort über die gegenwärtigen inneren Kämpfe im Katholizismus durch Aussprache zu orientieren. Alte und neue Freunde, Damen und Herren sind hierzu eingeladen.

* **Verein ehemal. Kürassiere.** In der letzten Versammlung wurde unter anderem beschlossen, am 22. Februar eine Versammlung mit Damen im Vereinslokale abzuhalten. Ein gemeinschaftliches Essen soll zur Ehre des ältesten Mitgliedes, welches sein 80. Lebensjahr vollendet, stattfinden. Für den Jubilar ist inzwischen von der Unterstützungskasse des deutschen Kriegerbundes ein Geldgeschenk eingegangen, ebenso soll ihm aus der Vereinskasse ein Geschenk überreicht werden.

* **Der Verein ehem. Infanteristen** beging sein 9. Stiftungsfest. Eingeleitet wurde das Fest durch einige Musikstücke der Henschelschen Kapelle. Nachdem der Vorsitzende die Gäste begrüßt hatte, brachte Herr Oberleutnant a. D. von Jakobs das Hoch auf den Kaiser aus, einige Lieder, gesungen von einer Sängerschar des Handwerker-Bildungsvereins, trugen zur Verschönerung des Festes bei. Ein von Kameraden flott gespielter Einakter fand allgemeinen Beifall. Ein Ball endete bei vorgeschrittener Morgenstunde die wohlgelungene Feier. — Nächste Versammlung Donnerstag den 13. Februar.

* **Technifer-Verein.** Herr Bauinspektionsnumerar Werner hielt über das Thema: „Die Denkmalspflege in Preußen und die Entstellung unseres Landes" einen Vortrag. Redner besprach nach Darlegung des Begriffs „Denkmal" die kulturelle Bedeutung der Denkmäler und verstand durch verschiedene stimmungsvolle Bilder auch den hohen ästhetischen Wert derselben vor Augen zu führen. Höchst dankenswert seien die staatlichen und privaten Bestrebungen anzuerkennen, welche bezweckten, die Bedeutung der Denkmalspflege in den breiteren Schichten des Volkes zu erwecken bzw. zu vertiefen. Das „Gesetz gegen die Verunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden vom 15. Juli 1907" biete eine längst ersehnte Handhabe, auf dem Wege der Verordnung, Verstößen gegen die Denkmalspflege vorzubeugen. Zum Schluß brachte Redner eine Flugschrift des Bundes Heimatschutz über „Die Entstellung unseres Landes" von Professor Schultze-Naumburg zum Vortrag. Die interessante Ausführung fand den reichen Beifall der Anwesenden. — Am kommenden Sonnabend, abends 8½ Uhr, findet der bereits angekündigte Vortrag des Herrn Ingenieur Bondran über „Die Entwicklung unseres Beleuchtungswesens" statt, zu welchem Gäste, auch Damen, willkommen sind.

* **Die streikenden Gasarbeiter** hatten gestern eine Versammlung, in welcher keine Beschlüsse gefaßt wurden. Es erübrigte sich, etwas über diese Versammlung zu sagen, wenn nicht ein Streikführer, der Arbeiter Hagemeister, die Behauptung aufgestellt hätte, von der Polizei sei auf Streikende geschossen worden. Diese Behauptung zeigt, wie leichtfertig von gewisser Seite grobe Unwahrheiten vorgetragen werden. Ob auch wegen der Rede übrigens zur Rechenschaft gezogen werden.

* **Arbeitslosen-Versammlung.** Heute vormittag fand im „Volkspark" eine Versammlung von Arbeitslosen statt, die von 1200 bis 1300 meist jugendlichen Personen besucht war. Die Versammlung verlief vollständig ruhig. Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Später hatte sich Am Kirchtor ein Trupp von etwa 300 Mann zusammengefunden. Die Leute behaupteten, auf dem Wege nach dem Süden zu sein; sie wurden von der Polizei durch verschiedene Straßen dirigiert. Die Anordnungen der Beamten wurden befolgt, so daß anzunehmen ist, daß durch die Ansammlung eine Demonstration nicht beabsichtigt war.

* **Zusammenstoß.** Gestern abend gegen 10½ Uhr stieß vor dem Grundstück Gr. Steinstraße 51 eine Automobildroschke aus Leipzig mit dem Motorwagen Nr. 36 der Stadtbahn zusammen. Beide Fahrzeuge sind leicht beschädigt, Personen jedoch nicht verletzt worden.

* **Wasserrohrbruch.** Heute morgen 6½ Uhr entstand vor dem Grundstück Mühlweg Nr. 36 ein Wasserrohrbruch.

Meßmers Thee neuer Ernte

im Verkauf. Russische Mischung a Mk. 3.50 per Pfd. (100 Gr Paket 80 Pfg.) infolge günstiger Importchancen zur Zeit besonders empfehlenswert. Künstlerische Stundenpläne für höhere Schüler als Gratiszugabe.

Ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.

90 Pfg.

Nussbaums Woche.

Infolge der enormen Nachfrage sind von morgen ab in 32 Spezial-Abteilungen uns. Hauses Neu-Auslagen von 90 Pfg.-Artikeln.

Besichtigung unserer Verkaufs-Dekorationen im Innenlokal ohne Kaufzwang gestattet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080213022/fragment/page=0001

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Anlehung des in Gröbers, Bahnhofstraße Nr. 1 belegenen, im Grundbuche von Gröbers, Band 1, Blatt Nr. 46, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Weichenstellers Erdmann Stotze eingetragenen Grundstücks bestellt, soll dieses Grundstück, welches unvermessen und mit jährlich 90 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt ist,

am 8. April 1908, vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle, Poststr. 13-17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 — versteigert werden. — Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Januar 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 4. Februar 1908.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Ludw. Wuchererstraße 1a belegene, im Grundbuche Band 179, Blatt 6150, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Friedrich Püschel jun. eingetragene Grundstück Kibl. 14, 1131 15 2818 2817 2819 Parz. 62, Kbl. 16 Parz. 1 und 1 und 1 von 4 a 18 qm (jährlicher Nutzungswert: 4960 Mark)

am 13. April 1908, vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Poststr. 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 — versteigert werden. — Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Februar 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 8. Februar 1908.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1941 ist heute die offene Handelsgesellschaft Silbermann & Co. mit dem Sitze zu Halle a. S. eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1908 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Bernhard Silbermann und Julius Münzer in Halle a. S.

Angegebener Geschäftszweig: Arbeiter-Konfektion Engros.

Halle a. S., den 7. Februar 1908.

Kgl. Amtsgericht, Abt. 19.

Unsere Bekanntmachung vom 30. Januar d. Js., betreffend: Hallesche Filzfabrik, Ernst Wintzer, Kommanditgesellschaft zu Halle a. S., wird dahin ergänzt:

Persönlich haftender Gesellschafter ist der Ingenieur Ernst Wintzer zu Halle a. S.

Halle a. S., den 8. Februar 1908.

Königl. Amtsgericht, Abteil. 19.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung Traue, Benzel & Co. in Halle a. S. wird zur Beschlußfassung über die vom Konkursverwalter wegen Mangel an Masse beantragte Einstellung des Verfahrens eine Gläubigerversammlung auf

den 11. März 1908, vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle, Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Zimmer Nr. 45, einberufen.

Halle a. S., den 7. Febr. 1908.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Stellen finden

Redegewandte, intell. Herren, Kaufleute, Techniker, Lehrer, Pensionäre, die sich als

Bücherreisende

eignen, können sich durch Vertrieb von Spezialwerken für Beamte, Techniker, Kaufleute 2c. einen hohen Verdienst (monatlich 3—400 Mk.) verschaffen.

Bonnes & Hachfeld, Potsdam.

Schlager

für Reisende u. bessere Kolporteure. Gute, leichte Verdienst-Quelle. Tücht. Herren erhalten eventl. Platz- oder Bezirksvertretung. Offerten an August Hoessle, Stuttgart.

Vertreter

zum Vertrieb vielfach prämiierten alkoholfreien Getränkes für Halle a. S. und Umgebung gesucht. Off. erb. sub L. H. 1068 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Vertreter

für Gewürze, Gewürzextrakte f. Bäcker und Konditoreien usw. v. leistungsfähiger Fabrik äth. Oele gesucht. Off. erb. u. L. G. 1066 an Rudolf Mosse, Leipzig.

2 jüngere Schreiber für Rechtsanwaltsbureau sofort gesucht. Off. u. B. D. 7720 an Rud. Mosse, Halle.

40% Provision erh. Herr, d. leicht verk. Art. i. Prov. Sachsen a. Unterag., Händler 2c. verm. Off. H. 165 Daube & Co., Gr. Steinstr. 11

Achtung!

Für unseren

Harzer Sauerbrunnen „Okertal“,

anerkannt bestes Harzer Tafelwasser und diätisch wirksames Getränk, suchen wir für Halle a. S. und Umgegend zum Alleinverkauf gegen feste Rechnung geeigneten,

solventen Vertreter

unter günstigen Bedingungen. Anfragen erbeten an

C. Krause & Co., Harzer Sauerbrunnen „Okertal“, Ofer a. H.

Händler, wärts. Verb. 100—120%, Massenbedarf Sart. Must. geg. 20 (ausw. 25) Pfg. i. Marken. Abg. u. 5% a. an. Off. H. 164 a. Daube & Co., Gr. Steinstr. 11.

1 verheir. Schmied, sowie einige Schlosser

für dauernde Beschäftigung gesucht. Friedrich Köhler, Fabrik landw. Maschinen, Gerbstedt.

Ein junger Schmiedegeselle wird gesucht Kassinierstr. 2.

Tüchtiger Schlosser, nicht unter 25 J. alt, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, zum sofortig. Eintritt für unsere Maschinen- u. Reparatur-Werkstatt gesucht. Außerdem werden noch 2 Schlosser-Lehrlinge eingestellt. Rud. Mechel & Co., Hufeisenfabrik Emmendorf.

Selbständiger Dampf- u. Elektromaschinenmonteur gesucht. Genaue Angaben, Zeugnisabschriften, Lohnanspr. u. E. 325 a. d. Exped. d. Bl.

Junger Schlosser

auf landwirtsch. Maschinen (solcher, welcher auch an der Drehbank arbeiten kann, bevorzugt) sofort für dauernde Arbeit gesucht.

Robert Köhler & Co., Gerbstedt.

Ein tücht. Barbier- u. Friseurgehülfe gesucht Reilstr. 37.

Tüchtigen sauberen Polsterer sofort Gebr. Bellmann.

Jüngeren Sattlergehilfen sucht Otto Wenzel, Wünschendorf b. Lauchstädt.

Turmachergehülfe

für den II. Platz per sofort oder später sucht

A. Weiss, Halle a. S., Kleinschmieden 6.

Tüchtigen Schneider bei hohem Lohn und dauernder Arbeit sucht Rauchhaus, Sternstr. 8.

Schneider, tüchtiger Bügler, der schon in Chemischwäscherei als solcher tätig gewesen ist, kann sich melden Wäscherei Salzenberg.

Mehrere Kellner f. Hotel u. Rest., Hausdiener, Buffetdurschen, Köchinnen, Koche u. Kellnerlehrlinge, Haus- u. Zimmermädchen sofort gesucht. August Rennecke, Stellenvermittler, Bernburg a/S., Gröningerstr. 14.

Allein-Vertrieb für Halle a. S.

Erstklassiges deutsches R.-Patent

Millionen-Weltartikel,

angemeldet sind 11 Auslandspatente, wovon 8 erteilt sind, unbedingt täglicher Gebrauchsartikel,

Sensationeller Erfolg!

Verdienst über 100 Proz.,

ist für Halle a. S. sofort zu vergeben.

Erste Firmen, wie qualifizierte Herren wollen Anfragen unter J. W. 6519 an Rudolf Mosse, Berlin S.W. senden.

1. Firma

hat per sofort oder später ihre

lohnende Vertretung

zu vergeben.

Repräsentable Herren belieben ihre Offerte zu richten unt. W. 681 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Jüngerer Schreiber sofort auf Kontor gesucht. Off. mit Anspruch. unt. E. 465 an die Exped. ds. Bl.

Abonnenten-Sammler, Herren u. Damen, bei hoher Provision gesucht Königstr. 14, I. Fiedler.

Jg. Schneidergehülfe a. W. gesucht Rudolf-Hauptstr. 8, pt.

Tücht. jg. Schneider a. W. ges., auch Sitzplatz frei Jacobstr. 17.

Tücht. Schneidergesellen stellt ein Otto Grätzel, Rannischestr. 15.

Tücht. Gärtner

zum baldigen Antritt sucht Dr. Böcker, Zuckerfabrik, Gröbers.

Verk. Pferdeknechte, 2 auf einen Fleck, erhalten 1. April kostenfrei Stelle. Bezüge sind: 132 M. wöchentlich freie Wohnung, 2½ Morg. Kartoffelland, 200 Pfd. Gemüseland, Futterland, 4000 Kosten u. sonst. Ertragtantiemen. Frauentagelohn: Winter u. Sommer 1 Mk., bei der Dampfmaschine 1,50 Mk. Willy Kühn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Gesucht zum sofortigen Antritt oder per 15. Februar einen tüchtigen zuverlässigen Geschirrführer. Apolda, Sulzaerstraße 6.

Verheir. Schäfer f. Rgt. b. Halle, 14 Mk. Wochenl., Wohnung, 4000 Torfst., 1 Morg. Kartoffelacker, 1 fl. Garten u. Schmanzgelder, gesucht b. Blumenweiss, Inh.: Friedrich Garcke, Stellenvermittler, Sternstr. 9, I.

Schaffnecht,

ledig oder eventuell auch verheiratet, für Vorwerk gesucht. Rittergut Neuhaus, Station Delitzsch.

Anspänner

der Lust anstellen und beaufsichtigen kann, für unsere Wirtschaft in Seehausen per 1./4. gesucht. Schirmer'sche Gutsverwaltung Neuhaus, Station Delitzsch.

Knechte, Burschen erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hoh. Lohn, 5 Mk. Mietgeld. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Verheiratete Knechte, Drescher, Kuhfütterer, Arbeitergespanne, Kuhfütterer erhalten kostenfrei bei höchstem Lohn sof. od. 1. April sehr gute Stellen. Leute können zu jeder Zeit zu mir kommen, um Stellen anzunehmen. Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Ordentlicher, lediger **Pferdeknecht,** welcher mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut ist und Lust hat, in meinen Obstanlagen zu hantieren, bei hohem Lohn sofort gesucht.

R. Schaaf, Plantagenant Diesdau.

Pferdeanspanner, der zugleich die Brauschirrig. der Gespanne u. Leute übernimmt, dessen Familie mitarbeit, für fl. Gut 1./4. ges. Hermann Elsner, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1.

Led. Kutscher für Rittergut, gedienter Kavallerist f. Fabrikbesitzer sofort gesucht. Hermann Elsner, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1.

Forstrat. Pferdeknecht wird 1. April bei hohem Lohn, Wohnung, Kartoffelland, Kohlen 2c. gesucht. Zu melden bei Gustav Schöllner, Zscherben.

Gewandter tüchtiger Arbeiter sofort gesucht Lindenstr. 73.

Gesucht zum 1./4. ein

Hausmann,

der im Garten u. mit Centralheizung Bescheid weiß. Mühlweg 15.

Arbeitsburschen, 14—16 Jahr alt, stellen ein Gebr. Wennhak.

Gr. Schuljunge als Laufbursche gesucht Gr. Steinstr. 29, Korbw.-Geschäft.

Einen Laufburschen sucht zur Aushülfe Friedrich Arnold, Gr. Ulrichstr. 10.

Ein **Stubenmädchen** u. eine **Köchin** sucht 1. April Frau Geheimrat Lessing, Hindenburgstr. 29.

Jüngere

Buchhalterin

mit schöner Handschrift und guten Empfehlungen gesucht.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 22/23.

Für mein Kolonialwarengeschäft suche bei freier Station per bald od. 1. April o. c. tüchtige Verkäuferin.

Nur mit der Branche vertraute junge Mädchen finden Berücksichtigung. Gefl. schriftl. Offert. mit Zeugnisabschriften an

Carl Booch, Lasse S.

Für ein Kolonial- u. Materialwaren-Geschäft in einer Stadt bei Halle a/S. wird eine ordentliche

Verkäuferin

per 1. April od. früher gesucht. Off. unt. E. 425 an die Exped. ds. Bl.

Kassiererin

von angenehmem Aeußern, gewandt im Verkehr und sicher im Rechnen, wird zum Antritt am 1. März gegen hohes Gehalt gesucht. Wir bitten um Offerten nur von Damen, welche bereits solche Stellungen inne hatten und beste Zeugnisse besitzen.

A. Huth & Co., Halle a. S.

Damen besserer Kreise, mit großer Bekanntschaft, für den Verkauf nach Mustern an Private gegen hohe Provision von einer Kreuzer Kleiderstoff-Fabrik gesucht. Nur ganz rechtschaffene Personen belieben Off. u. O. U. 83 postlagernd Greiz gefälligst zu senden.

In einer Stadt von 8000 Einwohnern wird zum 1. März eine

tüchtige Verkäuferin

f. ein Kolonialwarengeschäft gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station unter T. 1677 in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Jung. ant. Mädchen kann die ff. Damenschneiderei, Schnittzeichnen u. Zuschneiden gründlich erlernen. Daselbst werden Zuträge sauber und geschmackvoll ausgeführt. M. Pietsch, Friesenstr. 80, I.

Saubere Näherin

sofort gesucht. Gebr. Bettmann, Gr. Steinstr. 79.

Plätterin für Ausstreichmäsche sucht Dampf-Waschanstalt Ludwig Teuberstr. 28.

Anständ. Mädchen

u. lernende **Verkäuferin** für feines Schokoladengeschäft gesucht. Otto Voss, Königstr. 6.

Putzmacherin u. Lernende werden ges. Emma Zincke, Grasemen, Ecke Gr. Klausstr.

Mädchen für Stadt und Land nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, auch nahe bei Halle, erhalten kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn, 5 Mk. Mietgeld. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Bureau und Stellennachweis f. kaufm. weibl. Angestellte. Unterr. i. Maschinenschr., Schönschr. u. Handelskorresp. Frau E. Dorn, Alte Promenade 83. Fernr. 1638.

Stationsmädchen

gesucht. Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstr. 17.

Köchin, Haus- u. Küchenmädchen, Büfettfräulein erhalten Stelle durch Frau Clara Schneider, Stellenvermittlerin, Taubenstr. 4.

Suche Mädchen f. Zeitz, Leute, Mädchen, w. bürgerl. koch. l., Stützen, Küchenmädchen, Stuben-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen für Privat bei hohem Lohn nach hier, Berlin u. anderen Städten.

Helene Seus, Leipzigerstr. 84.

Suche per 1. April für Abt. Damen-Wäsche perfekte Verkäuferin. Schriftl. Offerten mit Geh.-Anspr. erb.

Walter Drechsler, Wäsche-Geschäft, Gr. Ulrichstrasse 54.

Benkwitz, Alter Markt 3

Inh. Ad. Mandelik. Fernruf 1554.

Bettfedern u. Betten.

Erstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Ges. für den ganz. Tag jg. Mädchen. Rgrs. Schneidermm. Rössler, Reilstr. 128.

Jg. Mädchen v. 14-16 J. zum 1. März ges. Albrechtstr. 12, pt.

Gewandtes Stubenmädchen

zum 1. April gesucht. Auch durch Vermittelung.

Villa Wernicke, Platanenstr. 2.

Ein gut empfohlenes, gesundes Mädchen (nicht unter 18 Jahren) wird für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn per 1. April u. e. gesucht. Gr. Steinstr. 84, I, Eg. Brüderstr. 2.

Ordentl. fleißiges **Mädchen** zum 15. März oder 1. April in gute Stellung gesucht. Gr. Steinstr. 29, I. Meldungen mit Buch v. 4 Uhr ab.

Büfettfräulein, auch Lernende, Stützen, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädch., Mädch. f. einz. Leute, Mädch. aus Land erhalten sofort u. spät. bei hohem Lohn gute Stellen. Frieda Bocker, Stellenvermittlerin, Bechershof 9, am Markt.

Einfache Stütze,

i. Kochen u. Haushaltung erf., für ält. Dame 1. April b. J. ges. Off. unter F. 5696 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Suche Stütze, Pförtn., herrsch. Haus. Suche i. Prin. Paulus Pfautsch, Stellenvermittlerin, Rannischestr. 16.

Büfettfräulein, Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen nach hier, Berlin u. and. Städt. erh. b. höchst. Lohn sof., 1. März u. 1. April sehr gute Stellen. Martha Brandt, Leipzigerstr. 13, H. I.

Wegen Erkrankung meines jetzigen suche per 1. März oder 1. April ein in jeder Beziehung perfektes Stubenmädchen. (Vermittlerin nicht ausgeschlossen.) Fr. A. Windosheim, Landwehrstr. 25.

Mädchen für vormittags gesucht Wielandstr. 4, I. r.

Dienstmädchen, 16—18 Jahr, 1/3. gesucht Martinstr. 9.

Frauen zum Ausstragen v. Geschäftsempfehl. in dauernde Stell. gesucht, ehemal. Handelsfrauen bevorz.; nur gewissenhafte, redegew. Personen mögen sich Mittwoch od. Donnerstag nachm. von 5—6 Uhr melden Geiststr. 36, Laden.

Gesucht z. sof. od. 1. März einfache tüchtige Stütze, kinderlieb, etwas schneidern wäre angenehm. Dienstmädchen vorh. Familienanschluß.

Frau Pastor Liesegang, Glienig b. Zossen.

Ordentliches Mädchen für Küche und Haus zum 1./4. 06 gesucht. Mädchen mit Zeugnissen können sich melden Heinrichstr. 11, pt.

Saub. Hausmädchen f. best. Hausb. p. 1. März gesucht Schillerstr. 60.

Ein Mädchen für die Wäsche gesucht. Hotel Gold. Kugel.

Suche zum 1./4. ein älteres **Mädchen für Küche u. Hausarbeit,** desgleichen ein Hausmädchen, das nähen und plätten kann. Bitte sich zu melden Mühlweg 15.

Suche für den 1. oder bis spätest. zum 15. März ein junges gebildetes **Mädchen,** das unter meiner Leitung an allen häuslichen Arbeiten teilnimmt u. das Kochen erlernt ohne gegenseitige Vergütung. Frau Dr. Otto, Aisleben a/S.

1. April sucht einzelne Dame anst. 17jähr. Mädchen von außerhalb, das schon in Stellung war. Göbenstr. 11, II.

Aeltere unabhäng. Frau geg. freie Wohnung u. etwas Bergütung für 2 Kinder gef. Krukenbergstr. 25, pt.

Mädchen zu einz. Leuten sucht Frau Anna Domke, Stellenvermittlerin, Breiteweg 81.

Mädchen, für Hausbalt gesucht. P. Schumann, Magdeburgerstr. 8.

Mädchen, das selbst. bürgerl. koch. u. Hausarb. übern., sowie ein zuverl. Kindermädchen nach ausw. ges. Mühlweg 87, pt.

Dienstmädchen, jüng., von ausw., 1. März ges. Frantz, Friedrichsplatz, p. r.

Ein jüngeres Dienstmädchen per sofort gesucht. Zu erfragen Brüderstr. 16 im Uhrengeschäft.

Gesucht wird zum 1. 4. 08 ordentl. Dienstmädchen, 16-17 Jahre alt, Kirchnerstr. 8, part. links.

Zum baldigen Antritt wird ein kräftiges, sauberes

Dienstmädchen

gesucht. Althammer, Forsterstr. 48, III.

Suche per 1. März ein jüng. Dienstmädchen vom Lande. A. Kopsch, Bertramstr. 22, III.

Suche Stubenmädch f. einz. Leute für hier und außerhalb. Mädch. v. 15—18 Jahr. Anna Winkler, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Frau Günther, Leipzig-Gohlis, Menkestr. 53, Tel. 4437, Stellenvermittlerin, plaz. sehr gut Stütz., Stubenmädch., Kinderfrl., Jungfern völlig kostenfrei. Köchin, Stubenmädch., vielseitige Mädch. z. Alleinleben, nur gute Herrsch., höchst. Lohn. Hausu. Küchenmädchen, 25 M.

Jung. ordentl. Mädchen für fl. berg. Hausb. 1./4. od. früh. ges. Schumann, Gärtn., Dessauerstr. 48b

14—15j. Mädch. b. 2. i. eing. 2. 1/4. in l. Dienst ges. Göbenstr. 11, 2.

Mädchen,

östlich u. fleißig, das schon gedient hat und Lust dazu ist, zu mieten ges. Gr. Ulrichstr. 36, Photogr. Atelier.

× Suche 1. März anständ. saub. × Mädchen für die Küche. × Ernst Nietsch, Leipzigerstr. 77.

Ordentl. Dienstmädchen

per 1. März gesucht. Zu melden Leipzigerstr. 100, II. r.

Ordentliches freundliches **Dienstmädchen,** nicht unt. 18 Jahr, welches kochen kann u. zeitweise Gäste mit bedienen muß, 1. April ges. Off. u. R. B. 100 postlag. Sangerhausen.

Dienstmädch. ges. Viktor Scheffelstr. 17

Waschmädchen

bei hohem Lohn gesucht Grand Hotel Preuss. Hof.

Frauen u. Mädchen zum Lumpensortieren gesucht. Max Grassmeyer, Liebenauerstr. 70.

Ausbesserfrau gesucht Radewell, Gasthof Deutsche Eiche.

Mädchen zum Flaschenspülen und 1 junger Laufbursche sofort gesucht. Kutriela, Dessauerstr. 5.

Geübte Falzerin sofort gesucht Bernburgerstraße 20.

Tüchtige Falzerin

außer dem Hause in der Nähe der Triftstraße sofort gesucht. Tressinger, Buchbinderei, Triftstr. 24.

Arbeitsmädchen gesucht

Waschanstalt „Victoria“, Dessauerstr. 5. S. p. sof. o. 15. Frau verh. Anstr. für Vorm. Königstr. 58, 1 Trp. links.

Aufwartung (Mädchen oder Frau) für Freitag u. Sonnabend vormittag gesucht. Kronprinzenstr. 36, I.

— Aufwartung — wird für einige Stunden vormittags gesucht Albert Schmidtstr. 10, II.

Aufwartung gesucht. Anst. kräft. Mädchen, v. 16 J. an, f. Hausarbeit ges. Sternstr. 9, III.

— Aufwartefrau — täglich von früh 7—9 Uhr gesucht Leipzigerstr. 34, pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080213022/fragment/page=0002

Mädchen zur Aufwart. f. vormitt. gesucht. Lippold, Landsbergerstr. 64.

Jung. Mädchen als Aufwartung gesucht Germarstr. 6, II. r.

Ord. Aufwart. vormitt. f. 8 M. ohne Essen ges. Streiberstr. 37, II.

Kräft., sauberes Mädchen als Aufwartung vormitt. f. einige Stund. ges., 10 M. Laurentiusstr. 8, II.

Jüng. Aufwartung vormittags gesucht Bismarckstr. 22, I.

Z. Mittw. u. Sonnab. vorm. sof. saub. Aufw. b. 1.3. ges. Halberstädterstr. 8, I. l.

Saub. Aufwart. für vormitt. gesucht Blumenhöhe 14, p. r.

Aufwartung von 10 Uhr vorm. gesucht Bismarckstr. 40, 1. links.

Aufwartung gesucht:
Große Märkerstraße 3, II.

Aufwartung gesucht.
Täschner, Steinweg 83.

Aufwartung
gesucht Sophienstr. 30, II.

Aufwartung wird gesucht.
Dorotheenstr. 15, pt.

Für best. kleinen Haushalt Aufwartung für vormittags gesucht.
Riemeyerstraße 26, pt.

Wegen Erkrankung der jetzigen sofort oder per 1. März
Mädchen als Aufwartung
gesucht Schleifweg 5 b, I.

Fleiß. saub. Mädchen als Aufw. vorm. ges. Bismarckstr. 21, II. l.

Gesucht tüchtige Aufwartung für vormittag Alte Promenade 9.

Junges Mädchen als Aufwartung gesucht. Apol, Röserstr. 4, III.

Mädchen als Aufwartung 15/2 gesucht Streiberstr. 41, III.

Lehrlings-Gesuch

Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, wird zu Ostern ges.
Hallesch. Spedit.-Verein, A.-G.
Hainstr. 20.

Bäckerlehrling

sucht zu Ostern unter sehr günstigen Bedingungen **C. Kautzleben, Böhlitz.**

Lehrling gesucht

für technisches Bureau und Engros-Geschäft. Nur junge Leute mit besten Zeugnissen wollen sich melden. Angebote unt. P. 895 a. d. Exp. d. Bl.

Suche zu Ostern einen **Bäckerlehrling.** Friesenstr. 15.

Fleischerlehrling,

welcher die **Bank- u. Hausschlächterei** gründlich erlernen will, kann unter günstig. Bedingung. zu Ostern in die Lehre treten bei
Hugo Neutzelmann, Fleischerei, **Ober-Teutschenthal.**

Schleifer- u. Gürtler- } Lehrling,

auch für Galvanisieren (Vernickeln u. s. w.) sucht
Ferdinand Haassengier,
Messing- u. Neusilberwarenfabrik, Vernicklungsanstalt, Barfüßerstr. 9.

Suche Ostern einen
Lehrling.
Wilhelm Koller, Fleischermeister, **Brehna.**

Lehrling

mit gut. Schulbildung für hiesige größere Eisenwarenhandlung per 1. April ges. Gute Ausbildung. Günstige Bedingungen. Off. unt. U. 318 an die Exped. ds. Bl.

Für mein Medizin.-Drogen-Gesch. wird ein **Lehrling** für Ostern gesucht. Offerten unter S. 486 an die Expedition ds. Bl.

Bäckerlehrling

sucht zu Ostern
Otto Lichtenstein, Bäckermstr., **Gimritz** bei Wettin a/S.

Sohn achtb. Eltern, welcher Lust hat Schreiber zu werden, kann sofort od. Ostern bei mir eingestellt werden. **Rechtsanwalt Dr. jur. Gase, Poststr. 6, pt.**

Für unser
Manufaktur- u. Modewarengeschäft
suchen wir zu Ostern
Lehrlinge
mit guter Schulbildung.
Krummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 22/23.

Suche Ostern einen
Lehrling.
Gustav Kittler, Reitzig,
Schuhmachermeister.

Suche Ostern einen
Lehrling.
Franz Schulze, Rotisch,
Barbier u. Friseur.

Bäckerlehrling sucht unt. günst. Beding. **Paul Preusser,** Bäckermstr., Weidenplan und Friedrichstr.-Ecke.

1 **Lehrling** findet gute Lehrst. **Mähler,** Fleischermstr., Schkeuditz.

Lernende für feine Branche geg. sof. Bergalt. ges. Breitestr. 30.

Plättlehrling gesucht Thomasiusstr. 6, Eing. Bernhardstr.

Lernender f. Damenschneiderei gesucht Zwingerstr. 30, II.

Anständiges Lehrmädchen,

welches Lust u. Geschick zur Binderei hat, wird bei halb. Kostvergütung angen. **Otto Stieme,** Poststr. 4.

Stellen suchen

Schlossermstr., w. Jung. v. Lande in **Lehre u. Kost** nimmt, gesucht. Off. u. H. 468 a. d. Exp. ds. Bl.

Empfehle Lehrmädchen.
Anna Winkler,
Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Jg. Mann, verheir., sehr solid, mit Korrespondenz u. Buchführung vertraut, sucht **Nebenbeschäftigung.** Gefäll. Offert. unt. M. 452 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Anst. Mann, Anfang 30, gedient. Unteroffiz., wünscht sich zu verändern, eventl. als Kontorbote, Kassierer od. irgend Vertrauensstelle. **Kaution kann gestellt werden.** Gefl. Offerten unter G. 447 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche für meinen **Sohn,** welch. Ostern die Mittelschule verläßt, Stell. **in ein. kaufm. Bureau od. Bankfach.** Off. u. L. 451 an die Exp. d. Bl.

Tücht. Zuschneider, gut. Rockarbeiter, **sucht** per bald Stellung. Offert. u. A. 421 a. d. Exped. d. Bl.

Junger verh. zuverl. Mann sucht Stellung als **Kassen- od. Kontorbote** oder andere Vertrauensstellung. Off. unt. A. 441 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtige junge Leute 18—26 Jahr. jg. **Leute sof. als Hausdiener und Schweizer durch Annn Reichmann, Stellenvermittlerin,** Dachritzstr. 6. — Tel. 3022.

Bau- u. Möbeltischler, jed. Geselle, sucht sich zu verändern, m. Masch., Kalk. u. Zeichn. voll. vertr. Off. u. F. 486 a. d. Exped. d. Bl.

Zuverl. Mann, 29 J., verh., sucht **Stellung als Kontor- oder Kassenbote, auch andere Stellung.** Kaution vorhanden. Gefl. Off. unt. P. 475 a. d. Exp. d. Bl.

16j. Mädch., schon gedient, sucht 1/8. Stelle. **Pauline Pfantsch,** Stellenvermittlerin, Rannischestr. 14.

Masken-Kostümstoffe

und sämtliche Zutaten.

Eigene Ateliers für die Anfertigung eleganter Masken-Kostüme.

Geschäftshaus

J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

Buchhalter,

bilanzsich., gewandt. Korresp., verh., sucht per 1. 4. dauernde Posit. in gut. Fabrik oder Engroshause. Beste Zeugn. u. Ref. Gefl. Angebote unter B. 462 an die Expedition dieses Blattes.

Tücht. Böttchermstr. sucht Stell. Offert. u. **A. 5 hauptpostl. Halle.**

Krankenpflegerin

sucht **Stellung,** a. b. a. nervenkranken Dame. Werte Offerten unter **A. K.** postlagernd **Mücheln** (Bez. Halle a. S.) erbeten.

Jung. Mädchen sucht Stell. als Verkäuferin in Konditorei oder Schnbranche. Off. u. M. 100 an die Filt.-Exp. d. Gen.-Anz. Giebichenstein.

Jüngere Verkäuferin
für Konfitüren sucht sofort od. später St. Off. u. U. 478 an d. Exp. d. Bl.

Junges Mädchen

aus Beamtenfamilie, welches Ostern **die Schule verläßt, sucht Stellung** in kleinem Haushalt. Beamtenfamilie mit Familien-Anschluß bevorzugt. Offerten unter T. 2037 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Bäcker i. Hausew. ang. Alter Markt 15.

Empf. 1. 3. u. 1. 4. 20j. Mädch. n. Torgau, pers. Stubenmädch. f. hier u. auß. z., **Kochmamsell** f. Rest. u. außerhalb. **Clara Vater,** Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstraße 8.**

18jähr. Hausdiener f. 15. 2. St.

Junges Mädchen aus guter Familie sucht bei Familienanschluß z. 1. März od. **Stellung als Stütze** in gutem Hause. Off. unter D. 424 an die Expedition ds. Bl. erb.

Jg. Mädch. f. Anfangsst. im Kontor. Off. u. C. 423 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. alleinst. Witwe, Anfang 50/3., m. klein. Herrn b. Wirtsch. z. j. geeign. Stütze. Bett u. Möbel vorh., lebe nur **a. g. Behdl. Off. u. M. 482 a. d. Exp. d. Bl.**

Jg. **Mädchen** sucht Aufwart. Zu erfr. Töpferplan 8, I. l.

Ein 18jähriges **Mädchen** aus gut. Familie sucht in kl. Haushalte zum 1. April d. J. Stelle, wo sie Gelegenheit hat, sich im Kochen und Haushalt zu vervollkommnen. Werte Offert. unter P. 455 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kräft. Frau v. Lande, in gut. Verhältn., möchte einem ält. Herrn die Wirtschaft führen. Offerten unt. H. 448 an die Exp. d. Bl.

Anst. **Mädchen** sucht Aufw. f. vorm. 8. erfr. Langestr. 4, I vornh.

Privat-Tanzunterricht erteilt unter Zeit **Ad. Fröde,** 2. Wucherstr. 46, p.

Tanz-Unterricht erteile zu jed. gewünscht. Zeit ungeniert, schnell u. sicher. **Weitzer** im 1—2 Stunden. Ald. Krüger, Gr. Wallstr. 1.

Einzelunterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Stenographie u. Maschinenschreiben auf Yost rc.
Franz Wehmer, Poststr. 1.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schön- u. Rundschrift usw. lehrt **Scherf,** Parfümerie, Poststr. 18.
Fortbildungskurse jetzt.

„Praktika",

Baer's Handels-Lehranstalt, **Geiststr. 29, I.**
— Staatlich genehmigt. —
Ausbildung in allen Kontorfächern.

Tanzstunde regelmäßig: **Donnerstags** (abends 8½ Uhr), **Sonntags** (nachm. 5 Uhr). Ganzer Kursus nur **M.8.** Prof. Anmeld. nehme jederzeit entgegen. **F. Schmidt,** Tanzlehrer, Dessauerstr. 12.

Preiss Kaufm. Unterr.-Institut
R. Collasch, Inhaber
Geiststraße 1.
Buchführ., Rechn., Stenogr., Maschinenschr. rc. sicher u. schnell. 23jähr. Erfolge. Stellennachweis.

Realschule. Obersekunda-Reifeprüfung.
Herr kann an Privatvorbereit. für Realabitur (ab 15./3.) teilnehmen. **Nur 2 Teilnehmer. Glänz. Erfolge.** Off. u. O. 434 an die Exp. ds. Bl.

Gebild. jg. Mann, im Ausland gewesen, wünscht zw. Sprachenaustausch mit Französin in Verkehr zu treten. Gefl. Off. u. L. 461 an die Exp. d. Bl.

Gebild. jg. Mann, im Ausland gewesen, wünscht zw. Sprachenaustausch mit Französin in Verkehr zu treten. Gefl. Off. u. L. 461 an die Exp. d. Bl.

Grndl. Klavierunterricht

f. Anfäng. u. Vorgeschrittene ert. konservatorisch gebild. Lehrerin, Std. 1 M. Off. u. N. 453 an die Exped. d. Bl.

Tanz-Unterricht

„Kaiser Wilhelmshalle".
Mein 3. Winter-Kursus beginnt **Donnerstag den 13. Febr.** daselbst abends 8 Uhr. Gefl. Anmeld. erbitte im Lokal sowie Wohnung.
Frau **Lina Neumann,**
Tanzlehrerin, Leipzigerstr. 34, I.

Privatunterricht zu jeder Zeit.

Gebild. jg. Mann, im Ausland gewesen, wünscht zw. Sprachenaustausch mit **Spanier** in Verkehr zu treten. Gefl. Off. u. K. 430 an die Exp. d. Bl.

Wer ert. ein. Milit.-Anw. **Unterricht** (Deutsch, Rechn., Franz.) Nähe Göbenstraße? Off. u. J. K. 462 an Pressehaus, Annoncen-Exped. Bernburgerstr. 28.

Kapitalien

Darlehnsanträge
überweise einer reellen Genossenschaftsbank geg. Einsendung von **M. 8,65. Gebühren per Postanweisung.**
Hugo Kitzsche, Leipzig-Gohlis.

15000 Mark

sehr gute II. Hypothek zu 5% Zinsen von pünktl. Zinszahler z. 1. April oder 1. Juli **gesucht.** Gefl. Off. u. **B. M. 7646** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Hypotheken-Kapital
habe erststellig auszuleihen.
Hermann Kiesberg, Geiststr. 15.

48000 Mark

zu 4½% zur ersten Stelle auf Wohnhaus- und Fabrikgrundstück in Mitte der Stadt p. 1. April 1908 gesucht durch **Pawel,** Justizrat.

7—10000 Mark

auf sichere Hypothek auf Gut bei 5½% auf kürzere oder lange Zeit gesucht. Offerten unter T. 2057 an die Expedition dieses Blattes.

16000 Mark

auf I. sichere Feldhypothek per 1. April 1908 gesucht. Selbstdarl. bitte Offerten unter M. 492 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

600 Mark nur von Selbstgeber gesucht. Reelle Angebote erbeten unter T. 1957 an die Exped. d. Bl.

Von Privatmann sucht jg. Mann für 1 Jahr **150 Mk.** zu 10% zu leihen. Off. u. U. 418 an die Exped. d. Bl.

Ca. 15000 Mark
zur II. Stelle auf mein neues herrschaftl. Wohnhaus z. 1./4. 08 gesucht. Werte Off. u. K. 470 an d. Exp. d. Bl.

3500 Mark
auf schön gelegenen, gut gehenden Landgasthof innerhalb der Brandkasse sofort oder 1. April von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Off. u. C. 463 an die Exped. d. Bl.

20000 Mk. sehr gute II. Hyp. auf 2 herrsch. Grundst. hint. Kein. l. sof. od. 1. 4. ges. Off. u. **C. 5683** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**

10—12000 Mk.

absolut sichere II. Hyp. sof. od. später **gesucht.** Off. u. **B. G. 7723** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zu verleihen

2 hocheleg. Damenmasken bill. z. verl. Delitzscherstr. 75, I. Eing., Gesellsch.

Fl. D.-Masken z. verl. Hochstr. 10, III l.

Seide D.-Masken (Marotto) 1.50 zu verl. Mansfelderstr. 51, p.

Flotte u. saubere Masken
verleiht Frau **Sommer,** Triftstraße 35, I.

2 Damenmasken zu verleihen Meckelstraße 27 im Laden.

Chike f. Damenmasken, z. Teil neu, zu verl. Gr. Ulrichstr. 26, III r.

2 schöne neue Damenmasken zu verleihen Kaulenberg 8, part.

Neue Damen-Masken, eleg., verl. od. verk. Gut erh. Maskmant. von 3 Mk. an. **E. Wernicke,** Putzgeschäft, Finkgartenstr. 14.

D.-Maske z. verl. Diesdauerstr. 13, II r.

D.-M. (Span.) z. verl. Gr. Steinstr. 67, I r.

2 D.-Masken z. verl. Meckelstr. 18, II r.

Sch. D.-M. b. z. verl. Dryanderstr. 3, p. r.

Eleg. Schell.-M. z. v. Breitestr. 23a v. III l.

D.-M. (Carm.) z. v. Kl. Ulrichstr. 24b, II.

5 fl. Mask.-bill. z. verl. Krukenberg 3, II.

Chike D.-Mask. Alte Promenade 11, III.

2 flotte Dam.-Mask. b. zu vl. Trödel 14, I.

Verloren

Eleganter neuer **Damenschirm** von Puth & Co. bis Schneider & Hasse gestern **verloren** gegangen. Der ehrl. Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohn. Geiststr. 6, I. abgeben zu wollen.

Montag d. 10./2. zwischen 5 u. 6 **Damen-Portemonnaie** verloren von Konditorei Blau bis Hempelmann & Krause. Inhalt 145—150 **Mark.** Geg. 30 Mk. **Belohnung abzugeben bei Frl. Bürger,** Pfännerstr. 29, II r.

Rotled. **Handtäschchen** verloren. Geg. Belohn. abzug. Königstr. 6, I.

Fraurauz (F. K.) u. gold. **Klammer** verl. Geg. Bel. abzug. Sophienstr. 31, III.

Portem. m. Inh. gestern Gr. Ulrichstr. verl. Geg. a. Bel. abz. Harz 30, I.

Graue Tasche mit Schlüsseln rc. Stein- bis Ulrichstr. verloren. Geg. Belohnung abzugeben Blumenreneschäft Reilstraße 133.

Kleinur m. Futteral Montag abd. verl. v. Rud.-Hamm- b. Leuchtenblick. 15. Geg. Belohn. bal. bei Jakobi abzug.

Montag abend **2 Schlüssel** a. Ring verl. v. Gütchenstr. n. Fuchsstr. 10, Ir.

Boa verloren von Burgstr. bis Wettiner Platz. Geg. gute Belohn. abzugeben Burgstraße 65, part.

Gefunden

Spitz zugel. Landsbergerstr. 66, III l.

Großer schottischer Schäferhund zugelaufen Trudorf Nr. 14.

Diverse

Der Neubau des Erholungsheimes, Weidenplan 20, ist nun fertig mit seinen schmucken, hübschen Zimmern u. Kammern u. soll jetzt eingerichtet werden, damit er bezogen werden kann. Da wendet sich der Vorstand mit der herzlichen Bitte an alle, die überflüssige Möbel, Wäsche u. Porzellan haben, doch mitzuhelfen durch Ueberlassung von Sofas, Kommoden, Stühlen und Schränken besonders, damit die Räume behaglich sind u. doch zu den billigen Preisen vermietet werden können, die vorgesehen sind. **Es ist ja bekannt, wie teuer die Wohnungen sind und wie schwer es für alleinstehende Frauen u. Mädchen ist, anständig u. ehrlich durchzukommen.** Gerade denen will doch das Heim helfen und hat schon vielen geholfen. Zu Berlin rc. existieren 6 Arbeiterinnenheime und die Vorstände haben die Not gesehn — es ist ihnen alles geschenkt worden, die ganze vollständige Einrichtung für Küche u. Zimmer. **Sollte da in Halle nicht auch etwas übrig sein?**

Tierschutz-Verein

für Halle a. S. und Umgegend.
Tier-Asyl: Feldstraße 15,
Nähe Köpplatzkaserne.
Kostenlose Aufnahme herrenloser, überzähliger Tiere täglich 8—6 Uhr. **Sonntags nur bis 12 Uhr.** Aufnahme von **Pensionstieren.** Pensionspreis für Hunde 40, 30, 20 Pfg. pro Tag, je nach Größe. Nichtmitglieder des Tierschutzvereins zahlen je 10 Pfg. mehr. Tötungsgebühr 1 M. für Haustiere, Katzen 50 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080213022/fragment/page=0003

Internationales

Möbeltransport-, Speditions- u. Lagerhaus

Umzüge führe prompt und sachgemäss aus.

Möbel bewahre in hellen, trockenen, diebessicheren Räumen.

Aufträge für März-April recht bald erbeten.

Gleichzeitig empfehle meine Güter-An- u. -Abfuhr zu billigsten Uebernahmesätzen.

Der Verein für Feuerbestattung

in Halle a. S. und Umgegend, Eingetragener Verein,

bittet hierdurch alle diejenigen Damen u. Herren, welche

1. **ihre dereinstige Einäscherung in einem Krematorium wünschen,**
2. **ohne diesen Wunsch zu hegen, die Bestrebungen des Vereins zur Einführung der wahlfreien Feuerbestattung auch in Preussen als berechtigt anerkennen,**

sich ihm als Mitglieder anzuschliessen.

Jährlicher Beitrag Mk. 3.—. Der Verein liefert seinen Mitgliedern auf Wunsch die **Vereinszeitschrift „Die Flamme"** (24 Nummern jährlich) **unentgeltlich** gegen Erstattung der Zustellungsgebühren von Mk. 1.— pro Jahr, gewährt **die Möglichkeit einer bequemen und billigen Versicherung der Einäscherungskosten** und leistet nach dreijähriger Mitgliedschaft und auf Antrag **einen Zuschuss (z. Z. Mk. 30.—)** zu diesen Kosten. Der Verein zählt gegenwärtig gegen 400 Mitglieder. Weitere Auskunft erteilen u. Anmeldungen erbitten

Die Vorsitzenden:

Wissenschaftl. Lehrer **Waldstein,** Bernburgerstr. 28, Fernspr. 795, Univ.-Profess. **Dr. Baumert,** Albrechtstr. 42, Stadtrat **Dr. Tepelmann,** Henriettenstr. 28.

Heiraten

Junggeselle.

Ende 20, anschnl. Fig., später 4 bis 5000 Mk. Gdt., wünscht Bekanntschaft mit Fräul. od. Wwe. ohne Kinder behufs baldiger Verheiratung. Etwas Vermögen erw., Photograph. erb., wird zurückerstattet. Verschwiegenheit zugesichert. Gefl. Off. unt. **W. L. 36** an d. Anz.-Exped. **Max Müller,** Leipzigerstr. 84, erb.

Anst. Herr sucht freundschaftl. Verk. mit anst. alleinst. Dame beh. Heirat. Werte Off. u. C. 483 a. d. Exp. d. Bl.

— **Bäcker,** —

26 Jahre alt, wünscht sich mit einem wirtschaftlichen Mädchen **zu verheiraten.** Offerten unter **J. L. 100 postlagernd Eilenburg.**

Jg. Witwe, mit 1 K., in gr. Verh., wünscht sich mit Beamten w. zu verheiraten. Off. unt. H. 428 an die Exped. d. Bl.

Jg. geb. **Mann** in guter Lebensstellung, 26 Jahr, energ. Charakt., wünscht sich zu verheir. Jg. Damen, wenn auch vom Lande, mit etwas Verm., beliebe ihre Adr., mögl. mit Bild, vertrauensv. bis 16. d. M. u. **L. 11 hauptpostl. Halle a. S.** niederzul.

Zelt. beff. Herr

sucht freundsch. Verkehr mit geb. chr. Dame von hübsch. Aeuß. u. schön. Fig. beh. spät. Heirat. Wögl. unabh. Damen mit eig. Heim wollen genaue Adresse vertrauensv. unt. N. 433 in der Exp. d. Bl. niederl. Diskr. Ehrens.

Anst. **Mädchen,** 25 Jahr, aus best. Fam., wünscht die Bekanntsch. mit tol. best. Hrn. zw. Heir. Off. u. **M 21 hauptpostl. Halle a. S.**

Witwe, 33 J., mittl. Standes, möchte m. anst., a. liebst. christl. gesinnt. Mann in Verkehr tret., beh. sp. Heirat. Off. unt. V. 459 an d. Exp. d. Bl.

Geb. ang. Frl., 38 J., mit Vermög., wünscht sich mit mittler. Beamten od. Kaufm. zu verheiraten, gr. ang. Persönlichkeit erwünscht. Gefl. Off. unt. J. 449 a. d. Exp. d. Bl.

Diverse

3 Herren finden kost. bürgerlichen **Privatmittagstisch** im Nordviertel. Off. m. Preisang. u. **R. 18** a. d. Filiale d. Bl. 2. Bahnexpedition. 69. Escheben.

Ordentl. Frau empf. sich als **Aushesserin.** Näh. Rannischstr. 5.

Kief. Brennholz

in kl. Klosten, auch fl. gemacht. Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Alter echter Kornbranntwein, schön wie Kognak, 1/1 Fl. 1.50, 1/2 Fl. 1.20. **Th. Franz,** Hofl., Märkerstr.

Täglich 20 Mk. Verdienst

Postkarte schreiben a. **F. Mecklenburg und H. in Charlottenburg 1.**

Achtung!

Herrengarderobe wird sauber ausgebessert, gereinigt u. aufgebügelt Sternstraße 5, IV.

Als Bücherrevisor

empfiehlt sich **Bruno Horn,** Kaufmann, Turmstr. 1513, I.

Tausch.

Grammophon mit Platten geg. ein **Fahrrad** mit Freilauf zu tauschen gesucht **Herrenstr. 19, Rest.**

Massage Frau C. Renne, **Magdeburgerstr. 47.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischer Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für einen Teil des Grundstücks Breitestraße 2 ein **Fluchtlinienplan** festgesetzt. Da sich die beteiligte Grundstückseigentümerin mit der Fluchtlinie einverstanden erklärt hat, ist der Plan **förmlich festgestellt** worden. Er kann im städtischen Tiefbauamt eingesehen werden.

Halle a. S., den 11. Februar 1908. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden im Bezirke der Polizei-Reviere I—IV und auf dem Wochenmarkte werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit vom 14. September bis ca. Mitte November 1908 hierselbst eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuziehung eines Eichmeisters des hiesigen Eichamtes stattfindet.

Da die bei dieser Revision unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369 des Reichsstrafgesetzbuches nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind, wird empfohlen, die Maße rc. eichamtlich prüfen zu lassen, und wird hierzu für die Gewerbetreibenden im Bezirke des I. Polizei-Reviers die Zeit vom 2. Jan. bis 15. Febr. 1908

" " II. " " " " 17. Febr. " 31. März 1908
" " III. " " " " 1. April " 15. Mai 1908
" " IV. " " " " 16. Mai " 30. Juni 1908

auf dem Wochenmarkte " " 1. Juli " 15. August 1908 vorgeschlagen.

Halle a. S., den 30. November 1907. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Gemäß Ziffer 1 und 2 der von dem Bundesrat in der Sitzung vom 27. Februar 1896 — § 125 der Protokolle — getroffenen-Bestimmungen über den Handel mit denaturiertem Spiritus findet § 33 der Reichs-Gewerbe-Ordnung auf den Kleinhandel mit denaturiertem Spiritus seine Anwendung mehr. Jedoch hat jeder, der den Handel betreiben will, 14 Tage vor der Eröffnung desselben der zuständigen Steuerbehörde (d. i. in Halle a. S. das Königliche Hauptsteueramt) und der Ortspolizeibehörde eine bezügliche Anzeige zu erstatten. Ueber die erfolgte Anmeldung erteilt die Steuerbehörde eine Bescheinigung.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß jede Zuwiderhandlung eine Strafe nach sich zieht.

Halle a. S., den 10. Februar 1908. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Wir suchen für einen früheren Pflegling, der sich bereits 1½ Jahr in der Lehre befand, sofort eine andere **Lehrstelle** bei einem tüchtigen Stellmachermeister, möglichst auswärts. Außerdem suchen wir eine Lehrstelle für einen Ostern zur Entlassung kommenden Pflegling als Gärtnerlehrling.

Es werden von uns jährlich 25 bis 30 Mk. für Instandhaltung der Kleidung und Wäsche, sowie ein Anzug und ein Paar Stiefel gewährt.

Meldungen sind **umgehend** bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Halle a. S., den 10. Februar 1908. **Die Armen-Direktion.**

Bekanntmachung.

Als Vertrauensräte des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung (Nordöstliche Knappschaftsversicherungskasse) zu Halle a. S. sind für das Kalenderjahr 1908 die Königlichen Kreisärzte Geheimen Medizinalräte Dr. Fleiß und Dr. Risel und der Universitätsprofessor Dr. Schultz hierselbst, sowie der Geheime Sanitätsrat Prof. Dr. Thiem und der Oberarzt Dr. C. Schmidt in Cottbus gewählt worden.

Halle a. S., den 6. Februar 1908.

Der Vorsitzende des Schiedsgerichts.
Bonnbold, Geheimer Bergrat.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag den 13. Februar

sollen im **Rittergutsforste Wörmlitz** bei **Halle a. S.** in dem **„Göritz"**

Eichen	ca. 72 fm	I. Kl.	über 50 cm	D.,
	48 "	II. "	40—50	" "
	25 "	III. "	30—40	" "
	6 "	IV. "	20—30	" "
Rüstern	ca. 4 "	I. "	über 50	" "
	2 "	II. "	40—50	" "
	8 "	III. "	30—40	" "
	6 "	IV. "	20—30	" "
Pappeln	12 "		50—77	" "
	1 "		20—30	" "

ca. 10 rm. Eichen-Nutz-Scheite

öffentlich meistbietend zu den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen **verkauft** werden.

Zusammenkunft und Versteigerung um **10 Uhr** im Holze.

Konfirmation billig,
wenn man seine Einkäufe in Fabrikresten macht bei **C. Wilh. Schrader,**
Leipzigerstrasse 17,
eine Treppe.
Kein Laden.

Reizende Neuheiten
in
Kotillon-Touren
und
Kotillon-Orden
finden Sie äußerst preiswert bei
Albin Hentze
M. d. R.-Sp.-V.
24 Schmeerstraße 24.

Wohlfahrts-
Geld-Lotterie.
Ziehung 25. Februar.
Hauptgew. Mk. 75 000 bar.
Los Mk. **3.50,** Porto u. Liste nach auswärts **30** Pfg. extra.
Pettrich & Kopsch, Halle S., Talamstr. 6.

Holzauktion.

Im Park des **Rittergutes Diesskau, an der Mühle, sollen am 17. Februar d. J., vorm. ½11 Uhr**
ca. 15 fm **Fichtenknüppel,** 25 bis 55 cm stark,
ca. 8 **Eisen- und Ahornstämme,** bis 35 cm stark,
ca. 100 Haufen **Eichen** (Stangen, Knüppel, Reisig u. Abraum),
ca. 30 Haufen **Pappel** meistbietend verkauft werden.

Rittergut Diesskau.

Grosse Brennholz-Auktion.
(Letzte diesjährige.)
Am **Freitag d. 14. d. Mts., vorm. 10 Uhr** soll auf dem Hofe zu **Hans Mücheln b. Bedtin** eine große Partie sehr starkes **Nutzholz,** darunter verschiedene **Rüsterholz, Nutzbohlen** und **Knüppelholz,** meistbietend verkauft werden.

Anton.

Sonder-Angebot!
(Nur diesen Monat gültig.)
Jackett-Anzüge
— ohne Unterschied für nur —
2.50 Mk.
werden tadellos chemisch gereinigt.
Galgenberg.
Eigene Läden: **Geiststr. 36, Gr. Ulrichstr. 32, Große Steinstraße 53, Schmeerstraße 6, Steinweg 25.**
Fernspr. 595.

Untertaillen
(gestrickt, Trikot, Waitä). Gr. Ausw. **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Teltischerstraße 2
am Riebeckplatz.
Tel. 2914.
W. Endemann u. Bruns,
Ingenieure u. staatl. verein. Landmesser.
Tiefbau.
Katasteramtliche Vermess. Grundbesitzverwert.

Hautunreinigkeiten
beseitigt sicher u. schnell **Osswald's Kräuter-Teerschwefelseife.**
G. Osswald Nachf., Geiststr. 34.

Um Zahnersatz
jedem zu ermöglichen, bei Vorauszahlung u. anerkannt vorzügl. Sitz (**gutes, starkes** Zahnmaterial) a Z. **1.50 u. 2.00 M.,** Umarbeitg. a Z. **1 M.,** Kautschuk pl. u. Reg. **2 M.** Seit en. 1885 in Halle, **Zeitler,** Geiststr. **26. I.**

Frau Meineck wohnt jetzt **Oberg 49, II. links.**

Hühneraugen
beseitigt schnell und schmerzlos **Dr. Berger's Spezialmittel.**
Allein echt bei **M. Waltzgott Nchf.,** Gr. Ulrichstr. 30.

Man verlange **Reform-**
Haarfarbe
in **schwarz, braun** und **blond,** sehr natürlich aussehend, echt u. **dauerhaft färbend,** bei **M. Waltzgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

Seiden-Reste
von ¼ Mtr. an
für **Einsätze, Pompadours etc.**
enorm billig.
Eppers,
Gr. Ulrichstr. 13/15.

Frische Knick-Eier
billigst.
Spezial-Eier-Gross-Geschäft
7 Talamstraße 7.

Vollheringe
7 Stück 25 Pfg. empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. **31.**
Mitglied d. Rabatt-Sparvereins.

Bester Medizinal-
Lebertran
empf. in Fl. zu 50 u. 75 Pfg.
Gr. Ulrichstr. 6. Drog. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern nachmittag 4 Uhr mein lieber Mann, unser unvergeßlicher, treusorgender Vater, Großvater, Bruder und Schwager, der Privatmann

Daniel Hoidis

nach schweren Leiden und hartem Todeskampfe verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a/S. und Kiel.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Parkstr. 19, aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute abend 9 Uhr verschied nach langen Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Onkel und Schwager, der Barbiermeister

Otto Schöne.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., d. 10. Febr. 1908.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben unvergeßlichen Frau, unserer guten Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Dr. Jenrich für die trostreichen Worte am Grabe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Robert Erfurth.

Heute vormittag 12½ Uhr entschlief nach kurzem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester u. Schwägerin Frau **Wilhelmine Gottschalk** geb. **Busch** im 67. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an

Halle a. S., d. 10. Febr. 1908

Andreas Gottschalk
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis unseres unvergeßlichen lieben **Paulchen** sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Heinicke für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernde Familie Paul Lindner.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, herzlichen Dank. Dank dem Herrn Pfarrer Bach für seine trostreichen Worte am Grabe. Dank dem Herrn Dr. Clemens für seine Liebe und Güte, die er uns hat zu teil werden lassen. Dank auch seinen werten Herren Kollegen, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten.

Im Namen der Hinterbliebenen

Berta Berger geb. Siersleben und Kinder.

Für die Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten, treusorgenden Vaters, des Kaufmanns

Ernst Zeschmar

sagen wir hierdurch nach allen Seiten hin unseren tiefgefühlten Dank. Dank Herrn Pastor Meischmann für die Trostworte, welche unseren wunden Herzen wohlgetan haben, sowie der Turnerde. Dank allen für die überaus reichen Blumenspenden und das ehrende Geleit zur letzten Ruhe.

Emilie Zeschmar
nebst Kindern.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so früh dahingeschiedenen Sohnes **Kurt,** drängt es uns, allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank Herrn Pastor Hartwig für die trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.

Mögelin, den 10. Febr. 1908.

Die trauernde Familie
Albert Brömme.

Montag abend 9 Uhr verschied nach längerer Krankheit im Alter von 37 Jahren unser lieber Kollege, der **Barbierherr**

Herr Otto Schöne.

Wir werden ihm allzeit ein dauerndes und ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung.
J. A.: **A. Hoeckmann,** Obermeister.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Montag den 10. ds. Mts., nachmittags 6½ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, Vater, Sohn, Schwiegersohn und Bruder, der Buchdrucker

Gustav Eberhardt

im kaum vollendeten 28. Lebensjahre. Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an

Halle a. S., den 11. Februar 1908

Anna Eberhardt geb. Knappik.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 13. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr von der Königl. Klinik aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Es hat dem Herrn gefallen, unsere inniggeliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Grosstante, Fräulein

Emma Hornemann

im 75. Jahre ihres gesegneten Lebens durch einen sanften Tod heute abend 10 Uhr heimzurufen.

Halle a. S., am 11. Februar 1908.

Luise Hornemann,
Apotheker Dr. phil. **Hornemann,**
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt **Freitag den 14. Februar,** mittags 12 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus. Von Kranzspenden bitten wir freundlichst abzusehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080213022/fragment/page=0004